

**INFORMATIONSBLETT FÜR DIE
BEWOHNER UND FREUNDE VON
SALLINGSTADT,
WALTERSCHLAG UND WINDHOF.**

August 2000

Jahrgang 1, Ausgabe 4

DER TEICHFROSCH

Ausgabepreis (Druckkosten)

ATS 15,--



Inhaltsverzeichnis

Seite 2

Erntedankfest

Seite 3

Wandertag, Thayasanierung

Seite 4

Investitionen im Jugendgästehais,
Fliegende Gans, Schwarzwild in unse-
rem Revier

Seite 5

Neuer Saal im Jugendgästehaus, Mar-
tinitanz

Seite 6

Bäckerei Weitzenböck eingestellt,
Hubertreffen am Pfarrerteich

Seite 7

Seite 8

Dorfhaus Walterschlag, Asphaltie-
rung, Maiandacht

Seite 9

Feuerwehr, Martini - Kirtag, Begrü-
ßungsschilder renoviert

Seite 10

Erntedankfest, 40er von Josef Scha-
den, Klassentreffen

Seite 11

Martinilauf, Geburtstage,
Hochzeiten, Veranstaltungskalender

Seite 12

Fußball, Familiengründung Krenn,

2. Platz beim Pflügerwettbewerb

Einen tollen Erfolg konnte die Pflügergemeinschaft Sallingstadt/Perndorf beim Pflügen in Gerotten erringen.

Das schon traditionelle Pferdetreffen Anfang August in Gerotten war wiederum der Treffpunkt aller Pferdebesitzer und Freunde dieser Tiere. Neben vielen Aktivitäten wurde auch im heurigen Jahr wiederum ein Pferdepflügen durchgeführt. Angetreten werden konnte im Einzel- und im Mannschaftspflügen. Geackert wurde mit einem Haflingergespann das einen einscharigen Pflug zog. In einer fix vorgegebenen Zeit musste eine bestimmte Fläche bestmöglich

umgepflügt werden. Die strenge Jury bewertete dabei wie gerade die Furche gezogen wurde ebenso, wie den Ansatz und das Ausheben am Ende des Feldes.

Dabei konnte die Pflügergemeinschaft Sallingstadt/Perndorf unter mehr als 20 Mannschaften den hervorragenden 2. Platz erringen. Gezogen wurde dabei der Pflug vom Haflingergespann „Peter“ und „Fritz“ die ihr Besitzer Anton Breiteneder aus Perndorf führte. Den Pflug lenkten Johanna Klein, Johann Klein, Johann Haider, Erich Keindl alle aus Sallingstadt und Karl Breiteneder aus Schweiggers.



Von links nach rechts: Anton Breiteneder, Johann Klein, Johann Haider, Johanna Klein, Karl Breiteneder, Erich Keindl

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber:

Verschönerungsverein Sallingstadt,
3931 Sallingstadt 72

Idee und Konzept, verantwortlicher Redakteur:

Schaden Josef

Redaktion: Scheidl Alexander, Kammerer Oswin,
Krapfenbauer Josef, Hipp Dietmar, Hipp Anton jun.,
Holzmüller Reinhard. und Müllner Leopold;

E-Mail: j.schaden@wvnet.at, fesjo@wvnet.at

Druck: Eigenvervielfältigung

Erscheinungsintervall: vierteljährlich

Auflage: 200 Stück

Inseratenannahme:

Müllner Leopold, ö 0664/ 530 83 17

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

31. Dezember 2000

Erntedankfest der Pfarre

Trotz schlechtem Wetter waren wiederum viele gekommen um gemeinsam Erntedank zu feiern.

Die Erntekrone, getragen von Melanie Lang und Daniela Hipp, führte den feierlichen Festzug vom Jugendgästehaus zur Kirche an. Die Musikkapelle aus Schweiggers, die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr und die Jugend, die sich auch für das Flechten der Erntekrone verantwortlich zeigt, sowie die Erstkommunikanten bereicherten den Festzug. P. Albert Filzwieser segnete die Erntekrone und bedankte sich in seiner Predigt für den guten Besuch in der Festmesse.

Anschließend gab es den schon traditionellen Bauernmarkt abgehalten vom Verschönerungsverein im Jugendgästehaus. Neben den vielen Mehlspeisen die von den Frauen aus Sallingstadt und Walterschlag kostenlos oder zum Selbstkostenpreis



Melanie Lang und Daniela Hipp durften heuer die Erntedankkrone zur Kirche tragen

zur Verfügung gestellt wurden, gab es auch Bauernbrot, Schnäpse und Geselchtes. Die Organisation wurde großteils von Günter und Maria Hipp durchgeführt. Mit dem Reinerlös wird die Musik für das Erntedankfest vom Verschönerungsverein bezahlt.

„A wenig zan Denga, vü zan Locha“

Die unter diesem Motto im Jugendgästehaus abgehaltene Dichterlesung bildete einen würdigen Abschluss dieses schönen Festtages. Neun heimische Mundartdichter, darunter auch Helene Scheidl und Elfriede Klopff aus unserer Gemeinde, erheiterten fast 50 Zuhörer mit Ihren Gedichten. Eine Kostprobe aus der Vielfalt des gebotenen finden Sie in dieser Zeitung. Frau Ottilie Pfeiffer aus Neusiedl brachte einige Gedanken über die „Feiawehr“ zu Papier.

´D Feiawehr

(von Ottilie Pfeiffer, Neusiedl)

Kam aus da Schui, fost jeda Bua,
geht za da Feiawehr dazua,
er opfert sei bissal Freizeit gern,
wird angelobt und kriagt an Stern.
Stoiz zoagt er sein Höm dann her,
wie´ - hiatzt is er ba da Feiawehr!

Do geht a da Ernst schau au
er muaß renna, was a renna kau,
se woin jo do auf ´d Wettkämpf´ foahrn,
und do derfan´s mit´n üb´n net spoarn.
Oft gang´s wo aunders lusti´ her,
do er is ba da Feiawehr!

Mauchmoi hört ma daa Sirene ihr Gehäu´
is net oiwei a Sunnwendfei,
oft brennt a Schupfa, oda a Haus,
in olla Eil´ ruckan´s daun aus.
D´ Leut schrein: „Kemmans denn net daher,
wo bleibt´s denn nur, de Feiawehr!“

Außa Wossaführn oda an Braund
gibt´s a sunst no ollahaund.
Se mochan ba de Prozessionen mit,
Oft steingans stundenlaung in Reh´ und Glied.
Es g´freit oafoch olle mehr,
wauns dabei is, de Feiawehr!

Waunns daun a Spritz´n oda a Auto kafan,
is kloar, daß des alloa mit´n Göd net schaffan.
Drum mochan´s a Fest oda a Autoweih´
und Oit und Jung is do dabei.
Es gebn a olle gern wos her,
weil´s wos üba haum – für ´d Feiawehr!

Waunn´s noch da Oawat daun recht schwitz´n
waun´s gmiatli a wenig banaundasitz´n,
eah´ oanziga Vadienst des is,-
und daß´s an Durscht haum, des is g´wis.
Owa tringan´s amoi a Bier mehr,
hoabt´s: “Do schaut´s es au, de Feiawehr!”

Wandergruppe Sallingstadt/ Walterschlag 2. Platz

Beim diesjährigen Thayaquellenwandertag in Mödershöf am 20. August erreichte die Wandergruppe Sallingstadt/ Walterschlag den 2. Platz mit 86 Teilnehmern.

Die Wandergruppe wird alljährlich vom Verschönerungsverein und der Jugend organisiert. Nach zwei ersten Plätzen in den vergangenen Jahren wurde diesmal Limbach Sieger mit 109 Teilnehmern.



86 Teilnehmer der Wandergruppe Sallingstadt/ Walterschlag starteten diesmal beim Thayaquellenwandertag

Thayasanierung abgeschlossen

Die umfangreichen Sanierungsarbeiten an der Thaya im Ortsgebiet in Sallingstadt konnten erfolgreich durchgeführt werden.

Nach der Sanierung der teilweise sehr desolaten Bachschwelen ging man ab 25. September daran die Bachböschung im ganzen Ortsgebiet abzuflachen. Dazu wurde ein Informationsschreiben an alle Grundanrainer (insgesamt 28) übergeben, welche die Vorgangsweise erklärten. Alle Grundanrainer konnten nun freiwillig entscheiden ob sie mitmachen möchten, und alle haben zugestimmt. In zweiwöchiger Arbeit wurde nun eine der größten Erdbewegungen in unserem Ort bewerkstelligt. Der Abtransport des anfallenden Erdmaterials wurde mit Traktorfuhrwerken von der Bevölkerung kostenlos durchgeführt. Auch konnten die teilweise schon sichtbehindernden Sträucher an den Brücken größtenteils entfernt werden, das zugleich auch eine Aufwertung des Ortsbildes darstellt.

Zum Abschluss der Arbeiten wurden



die freiwilligen Helfer zu einem guten Essen ins Gasthaus Hahn eingeladen. Bgm. Johann Hölzl und Josef Schaden nahmen diese Gelegenheit zum Anlass, sich bei der Ortsbevölkerung für die geleistete Arbeit zu bedanken.

Ein kleines Detail am Rande: Hr Erich Schmid aus Limbach, hat von sich aus und kostenlos alle Fenster und die Eingangstür bei beim Kläranlagehaus in Sallingstadt saniert. Dafür gebührt ihm diese besondere Erwähnung.

Investitionsschub für den Fremdenverkehr

3,5 Millionen Schilling sollen für ein Dorfwirtshaus plus Veranstaltungssaal investiert werden damit das Tourismus-Hoch anhält.

Fremdenverkehr hat in Sallingstadt eine lange Tradition. Überdurchschnittlich viele Gästebetten und ein gut ausgelastetes Jugendgästehaus bescheren der gepflegten Sommerfrische mehr als 8000 Nächtigungen jährlich – eine Entwicklung in die weiter investiert werden soll.

Bis zu 90 Nächtigungsmöglichkeiten bietet das Jugendgästehaus derzeit. Die Angebotspalette reicht dabei vom komplett mietbaren Gebäude bis zum Doppelbettzimmer mit Vollpension. Nun soll auch ein Dorfwirtshaus mit Veranstaltungssaal installiert werden. „Zum sozialen Leben eines Pfarrortes gehört einfach ein Gasthaus, denn leider ist bei uns die Ausrichtung von Taufen, Hochzeiten und Begräbnis-Umtrunken zum Problem geworden- nicht zuletzt weil der letzte Wirt im



Ort diese Festivitäten nicht mehr ausrichten kann,“ ist Josef Schaden vom Verschönerungsverein überzeugt. Auch vor dem Hintergrund der günstigen touristischen Entwicklung der letzten Jahre bestehe akuter Bedarf an einem attraktiven Landgasthaus im Ort.

In Zusammenarbeit mit der Regionalberatung Wallenberger & Lienhard wird derzeit eine Studie erstellt.

Eine Investition in dieser Höhe benötigt schon ein ausgereiftes und durchdachtes Konzept, damit sich der Einsatz auch rechnet. Insgesamt sollen ungefähr 3,5 Millionen Schilling investiert werden. Mit der Fertigstellung wird für Herbst nächsten Jahres gerechnet. Ob der Verschönerungsverein und die Feuerwehr das Lokal verpachten oder selbst führen werden, steht noch nicht fest.

Fliegende Gans

Sallingstadt ist um eine Gansattraktion reicher.

Fast täglich marschiert der kleine Markus W. mit seiner Gans Susi von zuhause zum „Reschberg“ und versucht seiner Gans das Fliegen beizubringen. Dabei folgt ihm „Susi“ ganz von alleine die weite Strecke. Die beiden haben schon richtig Freundschaft geschlossen und verstehen sich prächtig.



Zum Leidwesen der Landwirte ist auch Schwarzwild in unserem Jagdrevier anzutreffen, die Jägerschaft ist jedoch bemüht, durch intensives bejagen die Verbreitung der Wildschweine und somit auch die Schäden im Zaum zu halten.

Veranstaltungssaal adaptiert

In einer Bauzeit von nur 4 Wochen wurde der bestehende Veranstaltungsraum im Jugendgästehaus gänzlich adaptiert.

Bei der letzten Vorstandssitzung des Verschönerungsvereines am 8. September wurde über die unbefriedigende Ausstattung des großen Saales im Jugendgästehaus beraten. Dem Einrichtungsvorschlag von Ing. Karl Poppinger - Fa. Will - wurde schließlich zugestimmt. Nun mussten innerhalb kürzester Zeit (bis zum Martinikirtag) die Bauarbeiten der verschiedenen Firmen koordiniert werden. Damit lag großer Druck auf den verantwortlichen Personen. Der verantwortliche Leiter Franz Wally und die Geschäftsführerin Elfriede Reuberger konnten dies aber in bewährter Weise bewerkstelligen.

Die Tischlerarbeiten der Decken- und Wandverkleidung wurde von der Fa. Johann Will aus Gr.Globnitz durchgeführt. Die Elektroarbeiten leistete die Fa. Johann Rauch aus Kirchberg/Schweiggen. Fa. Hermann Weber machte die Maler- und Verspachte-

lungsarbeiten. Die Bestuhlung und Tische wurden von der Fa. Wittmann aus Scharnstein angekauft und die Vorhänge und Tischwäsche lieferte die Fa. Felbermayr aus Kremsmünster. Insgesamt kostete diese Investition, ohne die vielen freiwilligen Arbeitsstunden, ca. ATS 650.000,-

die aus Eigenmitteln und einer Dorferneuerungsförderung aufgebracht wurden.

Nun steht der Saal wiederum für allerlei gesellige Veranstaltungen und Vereinssitzungen der Bevölkerung zur Verfügung.

Martinitanz

Der Verschönerungsverein Sallingstadt/Walterschlag lud am 11.11.2000 zum traditionellen Martinitanz ins Jugendgästehaus ein. Der Ganslkirtag in Sallingstadt hat bereits eine lange Tradition. Gleich nach der Gründung des Vereines wurde im Jahre 1976 der Ganslkirtag wiederbelebt. Diese Veranstaltung hat dann ab 1984 die Junge ÖVP abgehalten. Nach der Ent-

scheidung der Jugend im Vorjahr, diese Veranstaltung nicht mehr zu organisieren, war der Verein wiederum gefordert diese traditionelle Veranstaltung im Ort aufrecht zu halten. Der Obmann Schaden Josef konnte zahlreiche Ehrengäste, darunter Bgm. Johann Hölzl samt Gattin im neugestalteten Veranstaltungsraum begrüßen. Für die musikalische Umrahmung sorgten „die Friedersbacher“.

Beim Schätzspiel musste das Gewicht der Gans „Rudi“ geschätzt werden. Für die beste Schätzung erhielt Frau den Hauptpreis einen Korb mit orig. Burgenländerwein. Zahlreiche Sallingstädter Weidegänse wurden verspeist und nach einem Tanz wurde noch so manches Gläschen in der Schnaps- oder Sektbar getrunken.

Bäckereibetrieb eingestellt!

Die überaus beliebten Backwaren der Bäckerei Weitzenböck gehören der Vergangenheit an.

Am 19. August wurde in der Bäckerei Weitzenböck der Backofen zum letzten Mal angeheizt. Nachdem der Bäckermeister Josef Weitzenböck aus Altersgründen aufgehört und der Sohn einen anderen Beruf gewählt hat, ging eine fast 90-jährige Betriebsgeschichte zu Ende.

Seit circa 1910 befand sich im Haus Nr. 64 ein kleiner Bäckereibetrieb der Familie Weber. Im Jahre 1935 wurde dann das Anwesen von der Familie Hermann Weitzenböck gekauft, die neben der Bäckerei zu-

sätzlich ein Lebensmittelgeschäft betrieben. Während des 2. Weltkrieges wurde beispielsweise das Arbeitsdienstlager in Ritzmannshof mit ungefähr 600 Personen von der Fa. Weitzenböck mit dem Pferdefuhrwerk beliefert. Nach dem plötzlichen Tod von Hermann Weitzenböck im Jahre 1955 im Alter von 43 Jahren musste der jetzige Besitzer Josef Weitzenböck schon während der Lehrzeit daheim kräftig anpacken. Die Bäckerlehre absolvierte Josef Weitzenböck in der Bäckerei Rimpl in Zwettl., und die Kaufmannslehre in Rappottenstein im Kaufhaus Tüchler. 1959 wurde der jetzige Backofen in

Betrieb genommen. Im Jahre 1964 wurde dann das Haus in der jetzigen Form errichtet und 1965 das Geschäft mit der Bäckerei von Josef Weitzenböck übernommen welches nunmehr seit mehr als 35 Jahren als Familienbetrieb geführt wird. Nach 50 Jahren Bäcker hat Herr Weitzenböck leider nun seinen Beruf mit dem wohlverdienten Ruhestand eingetauscht.

Gott sei Dank beliefert uns das Lebensmittelgeschäft der Familie Weitzenböck weiterhin mit frischem Gebäck der Fa. Hausleitner aus Zwettl, aber eine kleine Umstellung war es schon.

Hubertreffen am Pfarrerteich

Das Reisebüro Huber aus Schweigergers veranstaltete vom 18. bis 30. September ein großes Hubertreffen am Pfarrerteich in Sallingstadt.

Anlässlich der Jahrtausendwende hat der Reiseunternehmer Kommerzialrat Josef Huber die Idee zu dieser Veranstaltung geboren. Mit vielen Autobussen wurden täglich die Gäste zum Abschluss in die Pfarrerteichhalle gebracht wo bei Stimmungsmusik Kaffee und Kuchen serviert wurden. Neben vielen Attraktionen und Aktivitäten wurde am 23. und am 24. 9. auch ein Jahrtausendfest am Teich veranstaltet. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde die Grundsteinlegung

für den Jahrtausend-Lebensturm in Siebenlinden durchgeführt. Zahlreiche Prominenz aus der Landes- und Bundespolitik waren anwesend. In den Festreden von den Nationalräten Dr. Stummvoll und Erwin Hor-



v.l.n.r. BH Stv. Josef Schnabl, Bgm. Johann Hölzl, Landesrat Ernest Gabmann, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Wolfgang Bauer, Nationalrat Erwin Hornek, Kommerzialrat Josef Huber und Nationalrat Dr. Günther Stummvoll

nek, sowie von Landesrat Ernest Gabmann wurde auf die Vorbildwirkung dieses Projektes hingewiesen und allgemeine Unterstützung zugesagt. Anschließend wurden alle Ehrengäste zum gemeinsamen Mittagessen am

Pfarrerteich geladen. Damit konnte wiederum ein neues Kapitel, in den Möglichkeiten die der Pfarrerteich bietet, aufgeschlagen werden.

Dorfkapelle generalrenoviert

Unter reger Anteilnahme der Bevölkerung von Windhof wurde am 17. Oktober bei einem Abschlussgottesdienst die Ortskapelle durch P. Albert Filzwieser feierlich gesegnet. Anschließend gab es Kaffee und Kuchen im Gemeinschaftskeller.

Die wunderschöne Dorfkapelle von Windhof wurde in den letzten beiden Jahren umfangreichen Renovierungsarbeiten unterzogen. Blicken wir noch einmal zurück:

Am 19. April 1999 wurde als erster Schritt die beiden alten Linden vor der Kapelle in Zusammenarbeit mit den Gemeindefachkräften und der Ortsbevölkerung umgeschnitten. Weiters wurde am 20. Mai das Dach und das Blech vorne beim Altar von der Spenglerei Prinz unter zahlreicher Mitarbeit der Ortsbevölkerung erneuert. Am 4. Juni begannen die Verputz- und Färbearbeiten an der Kapellenvorderseite, welche wiederum gänzlich von der Ortsbevölkerung unentgeltlich geleistet wurden. „Ich möchte mich noch einmal an dieser Stelle bei den Gemeindeverantwortlichen und dem Bürgermeis-



ter Johann Hölzl für die Kostenübernahme bedanken“, betont Ortsvorsteher Herbert Rabl.

Als weiterer Schritt wurde ein elektrisches Geläut in die Kapelle eingebaut, welches am 8. Oktober erstmals in Betrieb ging. Den Abschluss der umfangreichen Arbeiten bildete die Erneuerung des Fußbodens. Am 20. Juli wurden diese Arbeiten in Angriff genommen. Dabei wussten

neue Fundamente betoniert werden. Ein Originalfußboden aus Lärchenholz wurde fachgerecht von den freiwilligen Helfern eingesetzt. Die Finanzierung dieser beiden letzten Arbeiten konnte ausschließlich von privaten Spenden und von kleinen Dorffeiern im Gemeinschaftskeller erfolgen.

Nun erstrahlt der Stolz von Windhof in neuem Glanz.

Dorfhaus Walterschlag - Nächster Schritt: Innenputz

Die Mitglieder der Arbeitsgruppe Dorfhaus: W. Poppinger, O. Kammerer, A. Scheidl, F. Höllrigl, H. Liebenauer, T. Danzinger, J. Krapfenbauer, Obmann J. Schaden

Neue Asphaltdecke für Walterschlag



Die fleißigen Arbeiter beim Befestigen des Banketts:
Georg Höllrigl, Harald Gretz, Franz Höllrigl, Othmar Boden

Andachten in den Ortskapellen

Die Maiandachten in Walterschlag waren stets gut besucht, so auch am Sonntag, dem 28. Mai 2000 (siehe Foto).

Feuerwehrleistungsbewerbe erfolgreich durchgeführt



Martinikirtag in Sallingstadt



Begrüßungsschilder renoviert

Gelungene Badesaison am Pfarrerteich

Auf eine sehr gute Badesaison kann man am neugestalteten Pfarrerteich in Sallingstadt zurückblicken.

Aufgrund der schönen und warmen Wetterlage im Frühsommer konnte man im heurigen Jahr früher als er-

wartet die Badesaison eröffnen. Der Beachvolleyballplatz erwies sich abermals als die große Attraktion. An manchen Wochenenden wurde die Teichanlage regelrecht gestürmt. Daher konnte auch der Betrieb in der Badekabine bereits einige Wo-

chen früher als üblich aufgenommen werden. Die Badekabine war auch in den Monaten Juli und August täglich von 14 – 19 Uhr geöffnet. Der Ausschank wurde gänzlich von Kindern und Jugendlichen aus Sallingstadt im Auftrag und auf Rechnung des Verschönerungsvereines abgewickelt. Frau Maria Hipp stellte sich freiwillig für die Abrechnung und Abwicklung der Einkäufe zur Verfügung. Wenn das Wetter mitspielt, steht auch im kommenden Jahr einer ungetrübten Badesaison nichts im Wege.



Tamara Müllner, Christoph Kalch, Patrick Müllner, Manuel Breiteneder, Sascha Böhm, Mendi Grassinger, Daniela Hipp und Melanie Lang

Mitglieder gesucht

Es wird der Ankauf einer Hack- schnitzelmaschine geprüft. Wer Interesse hat, sich an einer Hackgemeinschaft zu beteiligen, möge sich bitte bei Herrn Gerhard Hipp, 3931 Sallingstadt 17, unter der Telefonnummer: 02829/ 8342, melden.

Orteturnier in Schweiggers

Die Stockschützen des USC Schweiggers veranstalteten am Sonntag den 15. Oktober 2000 ein spannendes Turnier.



Anton Hipp, Martin Wally, Günter Hipp, Und Ewald Böhm

In der Marktgemeinde Schweiggers erfreut sich der Stocksport großer Beliebtheit. So wurden auch im heurigen Jahr wiederum alle Ortschaften der Gemeinde zum beliebten Stockturnier eingeladen. Trainiert werden konnte jeweils am Freitag ab 20 Uhr. 11 Mannschaften aus der Marktgemeinde Schweiggers gaben ihr Bestes, um beim traditionellen Asphaltturnier die begehrten Pokale zu gewinnen.

Den Sieg konnte die „Moaschaft“ aus Perndorf erringen. Der Titelverteidiger die Mannschaft Sallingstadt I erreichte mit 3 Punkten Rückstand der zweiten Platz. Platz drei ging an das Team aus Unter-Windhag.



Thomas Hölzl, Karl Poppinger, Josef Bauer und Josef Schaden

Punktegleich mit der Zweiten und Dritten erreichte die Mannschaft Sallingstadt II den undankbaren vierten Gesamtplatz.

Vorankündigung für den großen Martinlauf

Joggen hat sich mittlerweile zu einer Trend-Sportart entwickelt und begeistert die Massen, ob alt oder jung. Deshalb wird die JVP Sallingstadt gemeinsam mit der JVP Schweiggers, nach einigen Jahren Pause, wieder einen Martinlauf durchführen. Um eine aussagekräftige Wertung zu erhalten, wird das Teilnehmerfeld auf mehrere Gruppen aufgeteilt:

Gruppe 1: Kinder bis 10 Jahre

Gruppe 2: Kinder von 10 – 15 Jahre

Gruppe 3: Damen über 15 Jahre

Gruppe 4: Herren über 15 Jahre (Gemeindefwertung)

Gruppe 5: Herren über 15 Jahre (Gästewertung)

Streckenlänge:

Gruppe 1: 800 m (Dorfrunde)

Gruppe 2: 2000 m

Gruppe 3: Leistungsorientiert

Gruppe 4, 5: 10 km (voraussichtliche Streckenführung: Sallingstadt - Mannshalm - Schweiggers - Perndorf - Sallingstadt)

Termin: 11. 11. 2000, Startzeit: 14.00 Uhr

Startgeld: Kinder öS 20,- , Erwachsene öS 60,-

Voranmeldung unter 0664/ 103 38 66;

(Anmeldeschluss: 11. 11. 2000 um 13.00 Uhr)

Duschmöglichkeit vorhanden!

Geburtstage, Hochzeiten, Feiern

Geburtstage:

85. Geburtstag

11. 12. RAUCH Maria, Sallingstadt 7

80. Geburtstag

24. 12. HIPP Hermine, Sallingstadt 27

28. 12. HIPP Karl, Sallingstadt 17

70. Geburtstag

29. 11. RABL Agnes, Windhof 20

60. Geburtstag

24. 12. HAIDER Johann, Sallingstadt 41

Wir gratulieren zu den gegebenen Anlässen recht herzlich!

Öffentliche Veranstaltungen in unserer Gemeinde

18. 11. 00, 20.00 Uhr

08. 12. 00, 14.30 Uhr

31. 12. 00, 20.00 Uhr

06. 01. 01, 20.00 Uhr

13. 01. 01, 20.00 Uhr

20. 01. 01, 20.00 Uhr

27. 01. 01, 20.00 Uhr

Landjugend Schweiggers

Jugendkapelle u. Singkreis

Wirtschaftsbund Schweiggers

ÖVP Schweiggers

FF Schweiggers

ÖKB Schweiggers

FF Sallingstadt

Landjugendball, Gasthaus Stangl

Adventkonzert, Turnsaal der HS Schweiggers

Silvesterball, Gasthaus Stangl

ÖVP-Ball, Christl's Gasthof

Feuerwehrball, Christl's Gasthof

Maskenball, Gasthaus Stangl

Feuerwehrball, Jugendgästehaus Sallingstadt

Engelbert Klenn feiert 70er



Ortsvorstand Alexander Scheidl und Ortsparteiobmann Franz Karlinger gratulierten Herrn Engelbert Klenn zum 70. Geburtstag